



Ein ausgezeichnetener Jahrgang

Vieles war anders im letzten Jahr. Auch das Auswahlprozedere und die anschliessende Testphase bei den besten Motorbooten Europas mussten neu organisiert werden. Schliesslich gelang es der Jury trotzdem, in den fünf Kategorien würdige Siegerinnen zu küren.

Lori Schüpbach | zvg

Das Ambiente war nicht zu vergleichen: Statt während der Marine Equipment Trade Show (Mets) im pulsierenden Amsterdam – die Mets ist die weltweit grösste Messe für nautische Ausrüstung und entsprechendes Zubehör – traf sich die Jury virtuell und diskutierte während eines Zoom-Meetings über die Vorzüge und allenfalls die Schwächen der nominierten Motorboote. Das Resultat ist trotzdem ein erfreuliches: Fünf Siegerinnen, wovon jede für sich hervorragend in den Markt passt und gemäss dem Jury-Urteil die Anforderungen im jeweiligen Segment mehr als nur erfüllt.


«marina.ch» ist als eines der wenigen europäischen Magazine sowohl in der Jury für die europäischen Segelboote als auch in derjenigen für die europäischen Motorboote des Jahres dabei und hat bei der Entscheidungsfindung entsprechend Gewicht. Auch wenn in der Schweiz nicht sehr viele Boote gebaut werden, ist der hiesige Markt für die grossen Werften dennoch äusserst interessant. Einerseits weil auf unseren Binnenseen viele Boote genutzt werden, andererseits weil viele Schweizerinnen auch im Ausland auf eigenem Kiel unterwegs sind.

Nach der Absage der boot Düsseldorf konnten auch die Awards zum European Powerboat of the Year nicht «live on stage» vergeben werden. Die Online-Auszeichnung der siegreichen Motorboote kann – angereichert mit entsprechendem Videomaterial – unter www.marina.ch/blog/epy2021/ nachgeschaut werden.



Beneteau Flyer 9 Sundeck



	
Länge	8.27 m
Breite	2.97 m
Gewicht	2500 kg
max. Power	500 PS
www	hochmuth.ch



Die Beneteau Flyer 9 Sundeck ist ein wahres Multitalent für die gesamte Familie. Sie bietet nicht nur sehr viel Platz, sondern verfügt auch über ein erstaunliches Mass an Komfort. Und über einige besondere Details, wie beispielsweise die herunterklappbare seitliche Bordwand. Damit wird die aufgrund der Aussenborder-Motorisierung fehlende Badeplattform mehr als nur ersetzt. Der Durchgang vom Cockpit zur grossen Liegefläche im Bug erfolgt über das backbordseitige Gangbord. Unter Deck bietet die Flyer 9 Sundeck zwei Doppelkojen und eine separate Toilette – erstaunlich grosszügig, für ein Boot dieser Grösse.


Bis 10 Meter


Saxdor 200 Sport



Die Optik lässt gar keine Zweifel offen: Die Saxdor 200 Sport ist ein skandinavisches Boot, das Design passt zum Zeitgeist. Bemerkenswert sind neben den guten Fahreigenschaften die erstaunlichen Platzverhältnisse. Insbesondere unter dem Sonnendeck im Bug: Hier kann die Liegefläche (1,95 x 1,26 m) mithilfe von Gasdruckfedern angehoben werden, so dass mühelos Liegepolster, Verdeck und Wassersport-Ausrüstung darunter Platz finden. Als Extra gibt es ein Camperverdeck, das den Stauraum kurzerhand in eine Schlupfkabine verwandelt. Stimmig ist – für ein Einsteigerboot – auch das Preis-Leistungs-Verhältnis.



	
Länge	5.94 m
Breite	2.29 m
Gewicht	780 kg
max. Power	175 PS
www	saxdoryachts.com

	
Länge	12.15 m
Breite	3.99 m
Gewicht	10 800 kg
max. Power	2 x 440 PS
www	krueger-werft.com



Die Fjord 41 XL lässt sich in einem bisher in dieser Klasse nicht gekannten Ausmass den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen anpassen. Ob ein minimalistisch aufgeräumtes Deck, ein Lounge-Bereich mit Designermöbeln, eine riesige Liegefläche oder eine voll ausgestattete Pantry – vieles ist den Werft-Angaben zufolge möglich und frei kombinierbar. Auch im Inneren des Bootes können verschiedene Materialien und Farben ausgewählt werden. Passend dazu haben die Verantwortlichen von HanseYachts einen Bootskonfigurator eingerichtet, auf dem die verschiedenen Optionen am Bildschirm an einem 3-D-Modell gezeigt werden.

Bis 14 Meter

Absolute Navetta 64

Bis 20 Meter



Länge	19.63 m
Breite	5.52 m
Gewicht	49 430 kg
max. Power	2x1000 PS
www	hammerr.com

Die italienische Vorzeigewerft landete einmal mehr einen Volltreffer: Die Navetta 64 verkörpert die perfekte Kombination einer Flybridge-Motoryacht mit einem Explorer. Sie bietet viel Platz sowohl an Deck als auch im Inneren. Grosse Fensterfronten sowie die innovative Umsetzung der Heckkabine mit einem direkten Zugang zur Badeplattform vermitteln ein fantastisches Lebensgefühl auf dem Wasser. Und gerade in der aktuellen Zeit ist die grosse Autonomie der Yacht ein zusätzlicher Trumpf.

Turbocraft Silverfin

Displacement



Turbocraft? Tatsächlich tauchte der Name schon vor über 50 Jahren auf. James Bond fuhr in «Thunderball» eine Buehler Turbocraft und auch John F. und Jackie Kennedy genossen die Vorzüge dieses rassigen Motorboots. Schliesslich war es vor einigen Jahren der Genfer John Clapot, der die Rechte an Turbocraft kaufte und der Marke neues Leben einhauchte. Mit der Silverfin gelingt ein grossartiges Comeback. Das Design greift gezielt Stilelemente klassischer Motor-yachten auf und übersetzt sie in die heutige Zeit. Gute Seegängigkeit und eine für diese Bootsklasse hohe Reichweite – über 400 Seemeilen bei 12 Knoten – runden das Bild ab.



Länge	11.99 m
Breite	3.30 m
Gewicht	4500 kg
max. Power	162 PS
www	buehler-turbocraft.com



marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina.ch

www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56